

So tickt der Landkreis

Der Einfluss des Christentums: Im 7. und 8. Jahrhundert breitete sich das Christentum im Passauer Land aus. Der Einfluss auf das gesellschaftliche Leben war groß: Es entstehen Adelsitze, Klöster, Märkte und Dörfer sowie neue Erwerbsmöglichkeiten. – Quelle: Landratsamt

Acht Erwachsene werden gefirmt

Passau. Bischof Dr. Stefan Oster SDB spendet am Samstag, 3. November, um 10 Uhr in der Kirche des Exerziten- und Bildungshauses spectrum Kirche in Maria Hilf vier Frauen und vier Männern das Sakrament der Firmung. Die Firmlinge haben das Sakrament der Taufe und der Erstkommunion empfangen, mit der Firmung sind sie ganz in die Kirche aufgenommen. Die Firmlinge kommen aus den Pfarreien Osterhofen-Aicha an der Donau, Falkenberg, Passau-Heining, Simbach am Inn, Ruhstorf, Burghausen-St. Konrad, Fürstzell sowie Untergriesbach. – red

Passauer Künstler in Galizien

Passau/Santiago de Compostela. Interkultureller Austausch durch Kunst – das ist das Ziel der Zusammenarbeit des Berufsverbands Bildender Künstler Niederbayern (BBK) mit Künstlerkollegen aus dem Nordwesten Spaniens. Im Zuge dessen findet derzeit eine Ausstellung von Künstlern aus dem Landkreis Passau und Galizien im Museo do Pobo Galego in Santiago de Compostela, Spanien statt. Der Titel: „Wanderlust: Bayern – Galizien“. Unter anderem Waltraud Danzig, Hubert Huber, Anja Kutzki, Stefan Meisl, Otto Müller, Karin Hölzlwimmer, Marl, Bernd Huber, Felix Klee, Michael Lauss, Regina Schmidtmayer und Helmuth Maria Neuwirth (alle aus dem Landkreis Passau) zeigen jeweils zwei ihrer Werke. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 6. Januar. Im Sommer 2019 findet eine Ausstellung auf Schloss Neuburg statt, wozu die spanischen Künstler eingeladen werden. – red

Keine Angst vor dem Defibrillator

Film mit Ruder-Weltmeister Felix Wimberger zeigt die Anwendung des lebensrettenden Geräts

Von Lisa Plank

Neuhaus am Inn. Neben dem Eingang zur Werkstatt der Schreinerei Eichinger hängt ein grüner Kasten. Darin findet man kein Werkzeug, sondern ein Gerät, um Leben zu retten: einen Defibrillator. Firmenchef Robert Eichinger hat den Bürgern der Gemeinde im vergangenen Jahr zwei solcher Geräte gespendet. Eines ist im Außenbereich seiner Schreinerei in Rothof angebracht, das andere bei der Feuerwehr Vornbach. Die Defibrillatoren, auch Defis genannt, sind öffentlich zugänglich und leicht zu bedienen. Wird ein Mensch bewusstlos und ist kein Herzschlag erkennbar, kann der Defibrillator sein Leben retten.

Das Problem: Obwohl die Zahl der Defibrillatoren steigt – im Landkreis Passau sind es über 200 – scheuen sich die Menschen, die Geräte zu verwenden. „Im Gespräch mit meinen Freunden und Kollegen musste ich leider feststellen, dass sich viele Leute nicht trauen, einen Defibrillator zu benutzen“, erzählt Eichinger. Viele hätten Angst, das Gerät falsch zu bedienen und dem Patienten damit zu schaden. Diese Furcht sei jedoch unbegründet. „Bei der Verwendung eines Defibrillators kann man nichts falsch machen – außer, dass man ihn nicht verwendet“, stellt Klaus Achatz vom Bayerischen Roten Kreuz klar.

Wird ein Mensch aufgrund einer Herzrhythmusstörung, wie



Um zu zeigen, wie einfach die Bedienung eines Defibrillators ist, hat Robert Eichinger einen Filmdreh in seiner Schreinerei initiiert. Das Video zeigt Schritt für Schritt die Anwendung des Defibrillators. – Fotos: Plank

zum Beispiel Kammerflimmern, bewusstlos, kann ein Defibrillator diese durch gezielte Stromstöße beenden und damit das Leben des Patienten retten. Um das Gerät einzusetzen, muss man kein Mediziner sein – die Bedienung ist kinderleicht.

Um den Menschen die Furcht vor der Verwendung eines Defibrillators zu nehmen, wurde Robert Eichinger nun aktiv. In seiner Schreinerei drehte ein Filmteam

ein Video, worin die Anwendung des Defibrillators an einem Patienten gezeigt wird. Der Hauptdarsteller des Videos ist kein Unbekannter: Felix Wimberger aus Passau, vierfacher Weltmeister und dreifacher Europameister im Rudern, spielte den Patienten. Im Film simuliert er eine Herzattacke, ein Kollege eilt herbei und verwendet den Defibrillator, um ihn zu reanimieren. Bei der Simulation wird klar: Für die Anwen-

dung des Defibrillators braucht man keine Vorkenntnisse – das Gerät erklärt mit einer künstlichen Stimme Schritt für Schritt, was zu tun ist. Vor Ort waren auch die Feuerwehr Vornbach, der stellvertretende Landrat Raimund Kneidinger und Neuhaus' Bürgermeister Josef Schifferer. Die Vertreter der Kommunalpolitik zeigten sich überrascht über die einfache Bedienung des Gerätes. „Wirklich fasziniert hat mich, dass

das Gerät prüfen kann, ob der Patient den Stromschlag des Defis braucht oder nicht. Man kann also wirklich nichts falsch machen“, so Kneidinger. Er hat jedoch nicht nur für den Defibrillator, sondern auch für dessen Sponsoren lobende Worte übrig: „Es ist schön, dass wir in unserem Landkreis Unternehmer haben, die sich nicht nur für ihren Betrieb, sondern auch für die Gesellschaft einsetzen“, lobt der stellvertretende Landrat.

Auch Bürgermeister Josef Schifferer freut sich über die gelungene Aktion: „Wir haben in der Gemeinde Neuhaus am Inn mittlerweile fünf Defibrillatoren. Die bringen aber nichts, wenn die Leute sie nicht einsetzen. Ich hoffe, dass der Infofilm ihnen die Berührungsängste nimmt.“

Für Profisportler Felix Wimberger war es eine Ehre, an der Aktion teilzunehmen. Er ist schon seit Jahren mit Robert Eichinger befreundet, mittlerweile sponsert dieser sogar seine Sportkarriere. „Es sollte uns alle etwas angehen, Leben zu retten“, findet Wimberger.

INFOS UND VIDEOS

Wie man einen Defi bedient, eine Blutung stoppt, jemanden in die stabile Seitenlage bringt oder wiederbelebt zeigen vier PNP-Videos unter www.pnp.de/3065249. Das in Neuhaus gedrehte Video ist ab 31. Oktober auf TRP1 zu sehen.

SO EINFACH BEDIENT MAN EINEN DEFI SCHRITT FÜR SCHRITT

Bricht ein Patient zusammen und ist kein Herzschlag zu spüren, kann der Defibrillator zur Wiederbelebung verwendet werden. Die Defi App des Deutschen Roten Kreuz zeigt den nächsten, öffentlich zugänglichen Defibrillator im Umfeld. Die App ist kostenlos im App Store für iOS und Android verfügbar. Wird der Defi aktiviert, ertönt eine Computerstimme: „Alle Kleidungsstücke vom Brustkorb entfernen“, lautet die Anweisung. Nun müssen die Klebe-Elektroden auf dem nackten Brustkorb angebracht werden: Eine auf der rechten Brust, die andere unterhalb der linken Brust. Die Anweisung wird wieder von einer Stimme aus dem Defibrillator erteilt, eine Abbildung auf den Elektroden zeigt, wo



Schritt 1: Puls fühlen und die gesamte Kleidung vom Brustkorb entfernen.

diese jeweils angebracht werden müssen. Ist der Brustkorb des Patienten behaart, müssen die Haare abrasiert werden, damit die Klebe-Elektroden halten und der Strom richtig fließen kann. Ein Rasierer



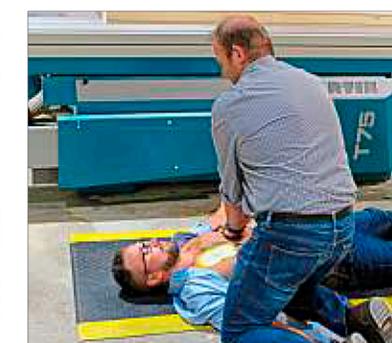
Schritt 2: Starke Behaarung auf dem Brustkorb mit dem beigelegten Rasierer entfernen.

ist in der Tasche des Defibrillators zu finden. Wieder ist die Computerstimme zu hören: Sie fordert dazu auf, den Patienten nicht mehr zu berühren. Das Gerät kontrolliert nun den Herzschlag des Patienten



Schritt 3: Die Elektroden anbringen, einen Schritt zurücktreten und Knopf drücken.

und entscheidet, ob die Abgabe eines Elektroschocks notwendig ist. Stellt der Defibrillator fest, dass der Patient keinen Herzschlag hat, fordert er den Helfer dazu auf, einen Knopf auf dem Gerät zu drücken.



Schritt 4: Nach dem elektrischen Schock des Defis eine Herz-Lungen-Massage durchführen.

Nun gibt der Defi einen Elektroschock ab. Die künstliche Stimme führt den Helfenden Schritt für Schritt durch die Herz-Lungen-Massage, die im Anschluss durchgeführt werden muss. – lp